

## **E-Scooter-Unfall in Kämpfelbach: 59-Jähriger unter Alkoholeinfluss**

E-Scooter-Unfall in Kämpfelbach: 59-Jähriger stürzt alkoholisiert. Verkehrssicherheitshinweise und rechtliche Konsequenzen.

### **Alkoholkonsum und E-Scooter: Eine Gefährdung für die Verkehrssicherheit**

Die Nutzung von E-Scootern hat in den letzten Jahren stark zugenommen, insbesondere unter jungen Erwachsenen. Doch ein Vorfall in Kämpfelbach am Samstagnachmittag erinnert uns daran, dass fahrlässiges Verhalten im Straßenverkehr gravierende Folgen haben kann. Ein 59-jähriger Mann stürzte aufgrund seiner Alkoholisierung mit einem E-Scooter und verletzte sich dabei leicht.

### **Was ist geschehen?**

Gegen 18:35 Uhr versuchte der Mann, von einem Parkplatz eines Discounters auf die Raiffeisenstraße zu fahren, als er alleinbeteiligt stürzte. Der Sturz könnte auf eine erhebliche alkoholische Beeinflussung zurückzuführen sein. Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten der Verkehrspolizeiinspektion Pforzheim Alkoholgeruch fest. Ein Atemalkoholvortest ergab einen Wert von über zwei Promille. Der Verletzte wurde schließlich in ein Krankenhaus eingeliefert, nachdem ihm eine Blutprobe entnommen worden war.

## **Die rechtlichen Konsequenzen**

Der Unfall hatte nicht nur medizinische, sondern auch juristische Folgen: Der Fahrer muss sich nun wegen Trunkenheit im Verkehr und eines Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz verantworten. Darüber hinaus stellte sich heraus, dass der E-Scooter, auf dem er unterwegs war, nicht versichert war, was die Situation noch verschärft. Laut den gesetzlichen Bestimmungen gelten für E-Scooter-Fahrer dieselben Verkehrsregeln wie für Autofahrer, einschließlich der Promillegrenzen.

## **Aufklärung für Verkehrssicherheit**

Das Polizeipräsidium Pforzheim möchte auf die Gefahr des Fahrens unter Alkohol aufmerksam machen. Schon ab einem Blutalkoholwert von 0,3 Promille können Sanktionen drohen. Besonders Personen, die sich in der Probezeit befinden, müssen sich an die strikte 0,0 Promillegrenze halten. Die Verkehrserziehung wird durch Initiativen wie „Gib acht im Verkehr“ gefördert, um das Bewusstsein für die Gefahren im Straßenverkehr zu schärfen.

## **Fazit: Verantwortung im Straßenverkehr**

Dieser Vorfall in Kämpfelbach verdeutlicht die Notwendigkeit, verantwortungsbewusst mit E-Scootern umzugehen. Auch wenn kein Führerschein benötigt wird, liegen die Pflichten der Verkehrssicherheit in der Verantwortung des Fahrers. Jeder sollte sich der Risiken bewusst sein und den eigenen Alkoholkonsum kritisch hinterfragen, bevor man sich auf ein Fahrzeug setzt.

Für weitere Informationen zu Verkehrssicherheit und verantwortungsvollem Verhalten im Straßenverkehr besuchen Sie bitte diesen [Link](#).

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**